



**Ein Schulkind werden – Den Übergang von der
Kita zur Grundschule gelingend gestalten**

Dr. Johanna Backhaus-Knocke



- 1. Transitionen – Übergang von der Kita in die Schule**
- 2. Den Übergang gelingend gestalten**
- 3. Schlussfolgerungen**

1. Transitionen – Übergang von der Kita in die Schule

Am Übergang Beteiligte

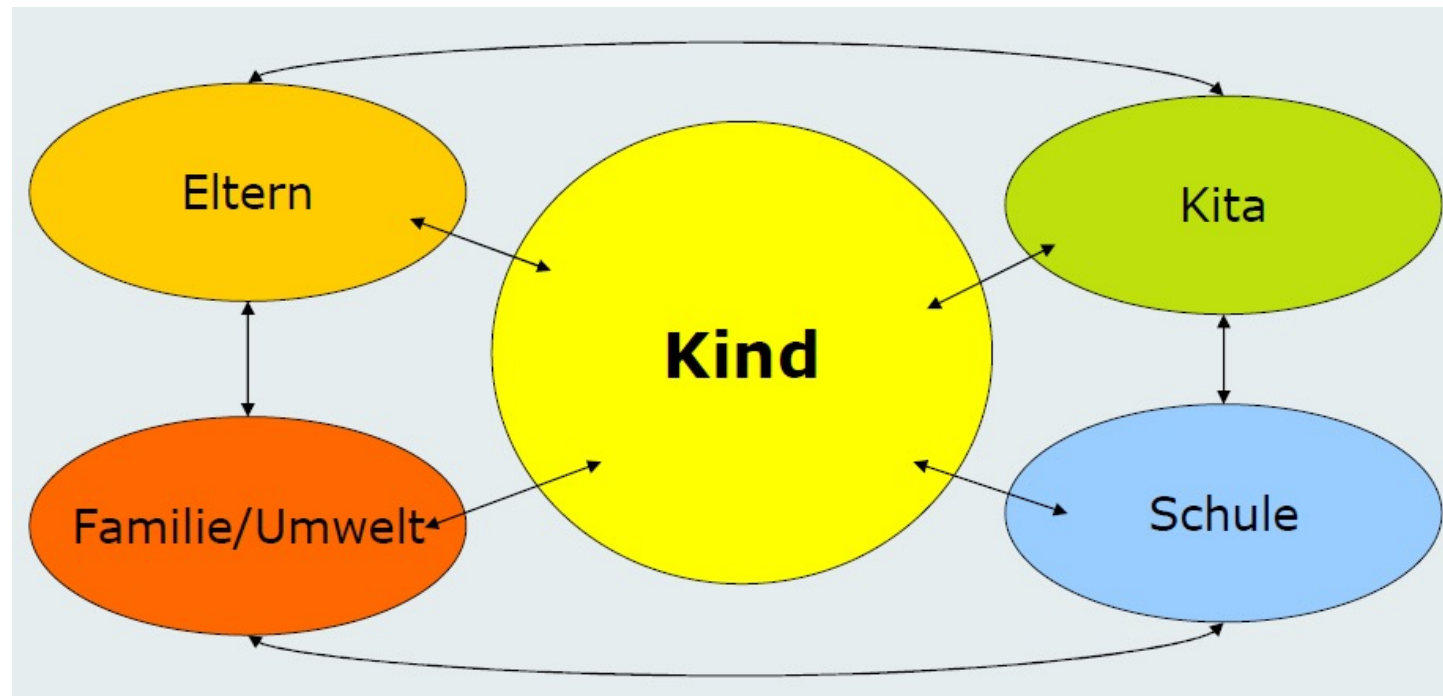
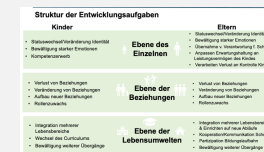


Abbildung: Akgün 2007

1. Transitionen – Übergang von der Kita in die Schule

Zentrale Kennzeichen der Transitionstheorie:

- Berücksichtigung aller Akteur:innen
 - Kinder und Eltern als **aktiv** Bewältigende
 - pädagogische Fach- und Lehrkräfte als **Moderator:innen**
- Übergang als **individueller** Prozess, in dem die für eine erfolgreiche Übergangsbewältigung benötigten Kompetenzen identifiziert und entwickelt werden
- Zusammenwirken der Akteure in Form von **Ko-Konstruktion**
- **Entwicklungsaufgaben** auf verschiedenen Ebenen (Diskontinuitäten in den Erfahrungen von Kindern und Eltern → Anpassungsleistungen)



(Griebel/Niesel 2020)

1. Transitionen – Übergang von der Kita in die Schule

Struktur der Entwicklungsaufgaben

Kinder

- Statuswechsel/Veränderung Identität
- Bewältigung starker Emotionen
- Kompetenzerwerb



Ebene des Einzelnen



Eltern: Doppelrolle

- Statuswechsel/Veränderung Identität
- Bewältigung starker Emotionen
- Übernahme v. Verantwortung f. Schulerfolg
- Anpassen Erwartungshaltung an Leistungsvermögen des Kindes
- Verarbeiten Verlust an Kontrolle Kind

- Verlust von Beziehungen
- Veränderung von Beziehungen
- Aufbau neuer Beziehungen



Ebene der Beziehungen



- Verlust von Beziehungen
- Veränderung von Beziehungen
- Aufbau neuer Beziehungen

- Integration mehrerer Lebensbereiche & Einrichten auf neue Abläufe
- Wechsel des Curriculums
- Bewältigung weiterer Übergänge



Ebene der Lebensumwelten



- Integration mehrerer Lebensbereiche & Einrichten auf neue Abläufe
- Kooperation/Kommunikation Schule
- Partizipation Bildungslaufbahn
- Bewältigung weiterer Übergänge

1. Transitionen – Übergang von der Kita in die Schule

Ich habe den Eindruck meine Tochter freut sich auf die Einschulung. Sie möchte unbedingt ein Hochzeitskleid tragen, weil es „diesen Tag nur einmal im Leben gibt.“



Am Abend der Einschulung sagte Theo kurz vor dem Einschlafen: „Ob ich da morgen nochmal hin möchte, weiß ich noch nicht so genau.“



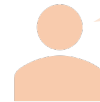
Nicht nur dass wir alle viel früher aufstehen müssen, damit das Schulkind pünktlich in die Schule kommt, der gesamte Morgen-Rhythmus der Familie muss angepasst werden.



Die Veränderung ist enorm. Schule ist ein Riesenschritt... Auch für uns Eltern.



Nicht zu wissen, was in der Schule gemacht wurde, woran sie arbeitet, fühlte sich komisch an. Die Verantwortung abzugeben, ohne nachzuverfolgen, ob sie alles erledigt hat, fand ich irgendwie nicht richtig.



1. Transitionen – Übergang von der Kita in die Schule

Bewältigung des Übergangs durch Kinder: Forschung

- Angaben zu Kindern mit Problemen bei der Bewältigung schwanken extrem
 - Großteil der Kinder bewältigt den Übergang **erfolgreich**
 - in Untersuchungen durchschnittlich ca. **10% Kinder mit Problemen** bei der Bewältigung
 - Vermehrt betroffen: Kinder mit besonderem bzw. langfristigem Unterstützungsbedarf & aus bildungsferneren und benachteiligten Familien
- Kinder **nehmen Veränderungen in Übergängen bewusst wahr**
 - vorwiegend positive Emotionen
 - bei einigen Kindern Unsicherheiten und Ängste

(Vgl. Pianta und Cox 1999; Kess 2001; Hännikäinen 2002; Beelmann 2002; 2006; Griebel/Niesel 2002; Einarsdóttir 2003, 2007; Dockett/Perry 2004, 2007; Grotz 2005; Bulkeley/ Fabian 2006; White/Sharp 2007; Reichmann 2010; Hein/Eckerth/Hanke 2011; Denner/Rappenecker 2012; Faust/Kratzmann/Wehner 2012; Hanke/Backhaus/Bogatz 2013; Graßhoff et al. 2013; Albers/Lichtblau 2014)

1. Transitionen – Übergang von der Kita in die Schule

Bewältigung des Übergangs durch Kinder:

„Das Kind **fühlt sich** in der Schule **wohl**, es empfindet die Schule als selbstverständlichen Teil seines Lebens, fühlt sich dort sicher und kann die **Angebote der Schule** für sein **kognitives, psychisches und physisches Wachstum nutzen.**“ (Niesel 2016, S. 12)

1. Transitionen – Übergang von der Kita in die Schule

Bewältigung des Übergangs durch Eltern: Forschung

- Nur **wenige Forschungsstudien zur elterlichen Übergangsbewältigung**
- Großteil bewältigt den Übergang **positiv**; einige Eltern erleben ihn negativ (11%)
(Wildgruber et al. 2017) bzw. schwerer als erwartet (23%) (Hanke et al. 2017)
- Übergang für Eltern als **präsen**te Thematik, grundlegende Umstellung und Herausforderung (Graßhoff et al. 2013), eigener Übergang wird von Eltern als nachrangig wahrgenommen → bedarf Zeit (Reichmann 2010)
- Hinweise für eine **gegenseitige emotionale Beeinflussung** von Kindern und Eltern im Übergang (u.a. ebd.; Wildgruber et al. 2017)

1. Transitionen – Übergang von der Kita in die Schule

Bewältigung des Übergangs durch Eltern:

Keine klare Definition, laut Forschung folgende Aspekte für die Übergangsbewältigung von Eltern relevant:

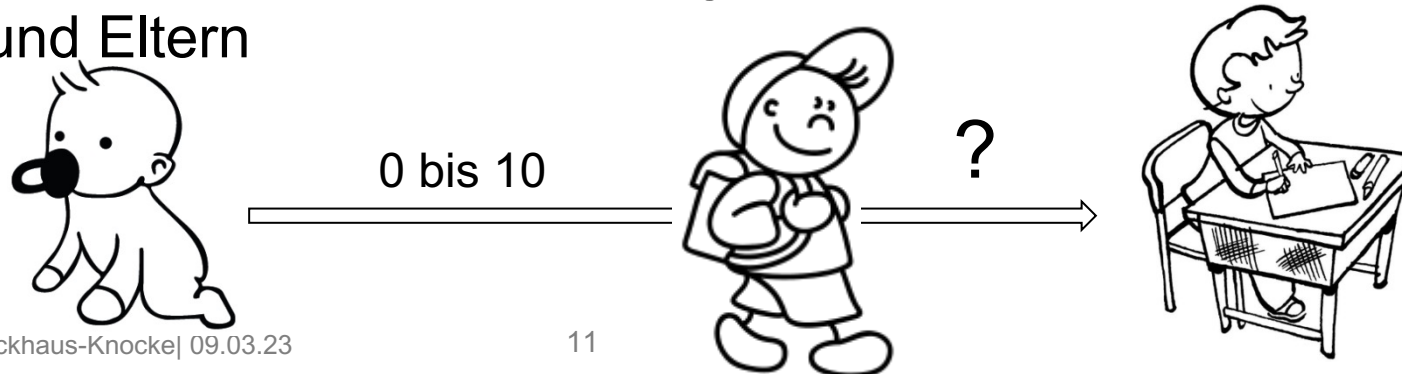
- **Positive Gefühle** (Wohlbefinden, Sicherheitsgefühl, Gefühl, informiert zu sein)
- **Wissen** und **Sicherheit** bei der Unterstützung für den Bildungserfolg der Kinder
- Einschätzung, dass **das eigene Kind den Übergang gut bewältigt** hat
- **Informationen und Beratung** durch Kita und Schule
- Anerkennende **Beziehungen und Kommunikation** mit Fach- und Lehrkräften
- **Beteiligung am Schulleben**

(Vgl. Backhaus-Knocke 2020; Graßhoff et al. 2014; Griebel et al. 2013; Griebel et al. 2017; Hanke/Backhaus/Bogatz 2013; Hanke et al. 2017; Reichmann 2010; Wildgruber/Griebel 2016; Wildgruber et al. 2017)

2. Den Übergang gelingend gestalten

Warum Anschlussfähigkeit?

- **Frühkindliche Bildung als Fundament** des Bildungssystems
(u.a. Tietze 1998; Nagel 2009; Fthenakis 2010)
- Historisch begründete **Trennung** von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen
(Reyer 2006), administrative und politische Trennung von Elementar- und Primarbereich
- Anschlussfähigkeit als „**Nahtstelle**“ von Kita und Grundschule (Streffler 2020)
 - Anerkennung **individueller** Bildungs- und Erziehungsaufträge von Elementar- und Primarbereich
 - **gemeinsames** Ziel: Fortlaufende Bildungsprozesse & positiv bewältigte Übergänge von Kindern und Eltern



2. Den Übergang gelingend gestalten

Maßnahmen zur Verbesserung der Anschlussfähigkeit von Kita und Grundschule:

1. **Strukturelle *Reformen* im Elementar- und Primarbereich**
→ z.B. Flexibilisierung der Schuleingangsphase
2. **Curriculare Abstimmungen**
→ z.B. Bildungspläne
3. **Kooperationsmaßnahmen**

(Kluczniok/Roßbach 2014)

2. Den Übergang gelingend gestalten

Warum Kooperation?

- Verständigung und Zusammenarbeit von Kita und Grundschule für eine **anschlussfähige Bildungsförderung** und die **Gestaltung des Übergangs**
(Griebel/Niesel 2011)
- Bildungspolitische, fachwissenschaftliche und bildungsprogrammatische **Forderung** nach Kooperation von Kita und Grundschule im Übergang
(u.a. JMK/KMK 2004; JFMK/KMK 2009)

jedoch:

- Lange Zeit: Wirksamkeit der Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule als normative Annahme
– wenig Forschung (Hanke/Backhaus/Bogatz 2013)

2. Den Übergang gelingend gestalten

Was ist Kooperation?

Kooperation wird verstanden als ein **Prozess** der Zusammenarbeit, als eine **Form sozialer Interaktion**, die auf **Vertrauen** basiert, einen gewissen Grad an **Autonomie** beansprucht und das Verfolgen **gemeinsamer Ziele und Aufgaben** ermöglicht.

(Spieß 2004; Maag Merki 2009; Hanke/Rathmer 2009; Hanke/Backhaus/Bogatz 2013, S. 14)

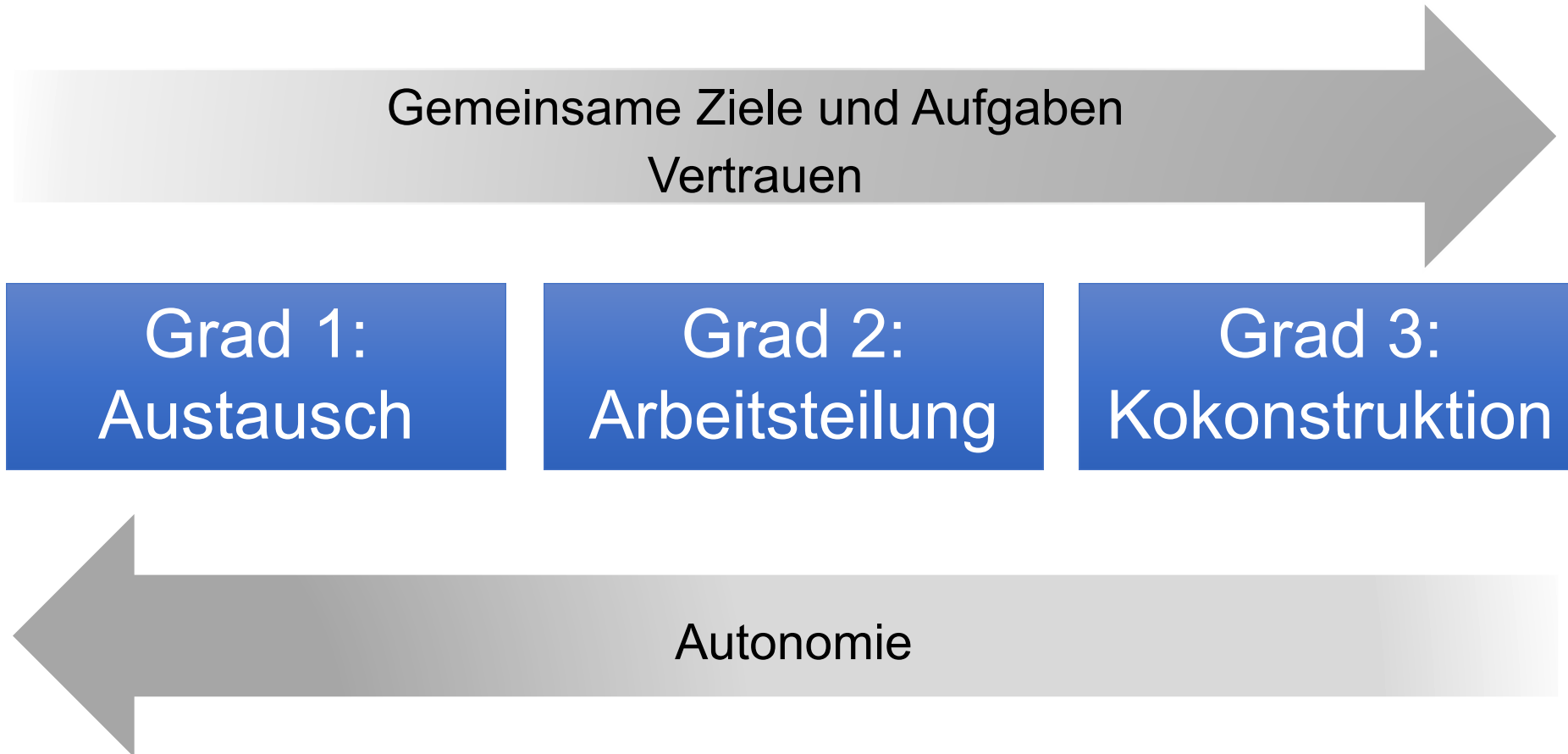
2. Den Übergang gelingend gestalten

Kooperationsformen: Systematisierung

Ebene der Kooperation	Ebene 1: Direkte Aktionen mit Kita-Kindern und Schulkindern	Ebene 2: Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder	Ebene 3: Direkte Zusammenarbeit zwischen Fach- und Lehrkräften
Kooperationsformen (Beispiele)	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenseitige Besuche der Kinder • Feste und Veranstaltungen für die Kinder • Projekte und Aktionen • Gegenseitige Besuche der Pädagogen zum Kennenlernen/Wiedersehen der Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> • Elternabende • Feste und Veranstaltungen • Weitergabe der Bildungsdokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Konferenzen und Besprechungen • Beobachtung und Dokumentation • Arbeit an Konzepten
Primäres Ziel der Kooperations-ebene	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vertrautwerden der Kinder mit der Schule/Lehrperson</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vertrautwerden der Eltern mit der Schule/Lehrperson</i> • <i>Information und Beratung</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Informationsaustausch</i> • <i>Kennenlernen der jeweils anderen Profession</i> • <i>Gemeinsame Beratung, Planung, Durchführung und Reflexion/Evaluation von Kooperationsformen</i>

2. Den Übergang gelingend gestalten

Intensität von Kooperation: Kooperationsgrade (auch „Niveaus“)



2. Den Übergang gelingend gestalten

Forschung zur Kooperation: Erkenntnisse aus Wirksamkeitsstudien & Modellprojekten

Praxis:

- **Traditionelle Formen** der Kooperation **überwiegen**, Kooperation mit Eltern am seltensten
(Backhaus/Bogatz/Hanke 2013; Faust/Wehner/Kratzmann 2011; Flender 2006; Hanke/Hein 2010; Tietze/Roßbach/Grenner 2005)
- Kooperationsformen in intensiverer Form werden nur **begrenzt** realisiert
(Faust/Wehner/Kratzmann 2011; Hanke/Backhaus/Bogatz 2013; Rathmer 2012)

Wirksamkeit:

- auf Entwicklung der Kinder in der Schule belegt:
Kooperation **in vielfältiger und intensiver Form am effektivsten**
- positive Wirkungen auf die **sozial-emotionalen Kompetenzen** von Kindern
(LoCasale-Crouch et al. 2008; Bogatz/Backhaus/Hanke 2014; Sturmhöfel 2011, 2012)
- positive Wirkungen auf die **schulischen Kompetenzen** von Kindern
(Ahtola et al. 2011)

3. Zusammenfassung & Schlussfolgerungen

Einen gelingenden Übergang gestalten durch:

1. Kooperation von Kita & Grundschule – aber wie?

- z.B. in Form eines Austauschs, zum gegenseitigen Kennenlernen
(Hanke/Backhaus/Bogatz 2013)
- in vielfältiger, intensiver Form (ebd.; Hanke/Backhaus/Bogatz 2013; Hanke et al. 2017; Sturmhöfel 2011, 2012)
- z.B. durch gemeinsame Projekte, Elternabende, Tage der offenen Tür zum “Bekanntmachen und Vertrautwerden“ und Informieren (Liebers/Kowalski 2007)
- durch Kooperationsformen mit Fokus auf **Curricula** und **Entwicklungs- und Bildungsprozessen** von Kindern für sozial-emotionale Bewältigung und Kompetenzerweiterung
(LoCasale-Crouch et al. 2008; Ahtola et al. 2011)

Hinsichtlich der Einschulung finde ich schade, dass Elternabend und Schnuppertag ausfallen. Das hätte uns geholfen, uns auf das neue Kapitel einzustimmen. Ich finde beunruhigend, dass es noch keine Klarheit gibt unter welchen Bedingungen der Schulstart stattfindet. (Mai 2020; Fr. Ibich)

3. Zusammenfassung & Schlussfolgerungen

Einen gelingenden Übergang gestalten durch:

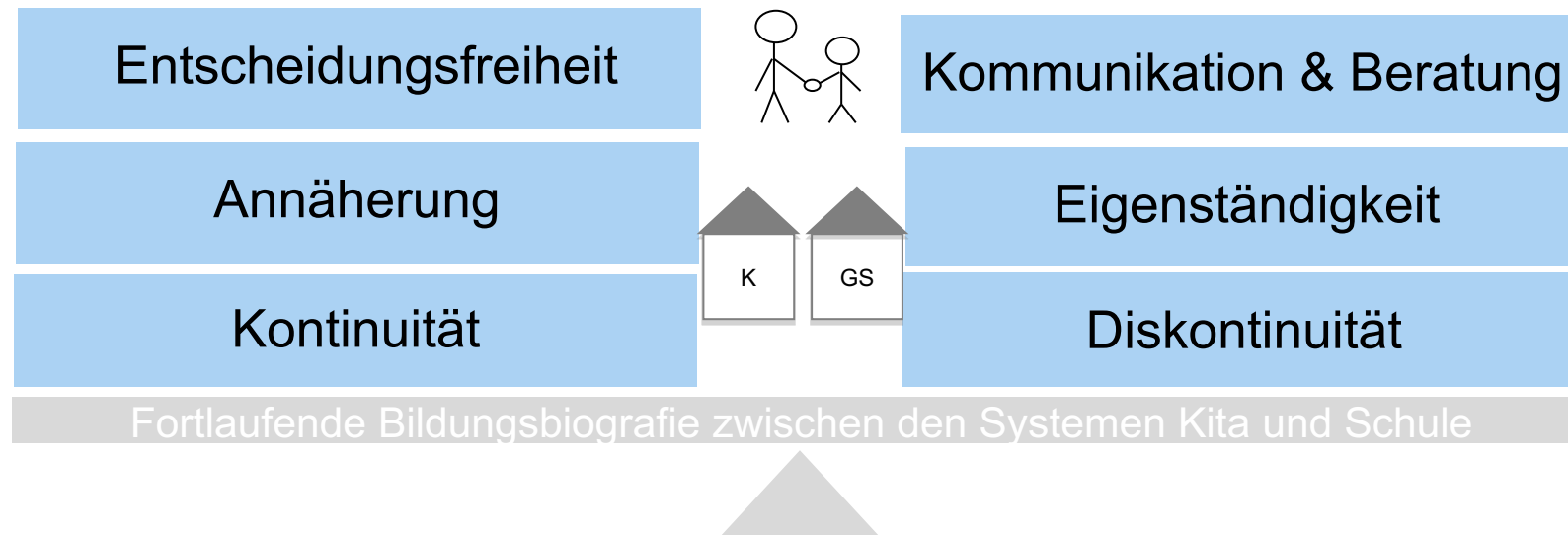
2. Zusammenarbeit mit Familien:

- **Einbezug von Eltern in Gestaltung des Übergangs** der Kinder und Eltern für Anschlussfähigkeit wichtig (Wildgruber et al. 2017)
- **Relevanz familiärer Information, Beratung & Unterstützung** in Übergängen (u.a. Backhaus-Knocke 2020)
 - Eltern informieren (Unsicherheiten und elterlichen Stress reduzieren)
 - Kontakte zur Schule vermitteln/in Kooperation anbahnen
 - Kontakte zu „erfahrenen Schuleltern“ (Griebel et al. 2013) in Kita vermitteln (auch auf sprachliche Vielfalt achten)
 - Offene Gesprächsanlässe schaffen (z.B. über eigene Bildungsbiografie, Ängste/Sorgen) & Beziehungen stärken
 - Eltern in Kooperation von Kita und Grundschule einbeziehen

Ende Mai bekamen wir von der Schule einen Brief. Inhaltlich stand nicht viel drin (KEINE ANGEBOTE IM ÜBERGANG!!!! Kein Kennenlernen der Klassenlehrerin vor den Ferien, kein Elternabend, wir wissen (zu jenem Zeitpunkt) noch nicht, wie die Einschulung stattfindet.) ...der Brief hat uns Eltern aber „gut“ getan, weil wir das Gefühl hatten, wir wurden nicht vergessen. (Juni 20; Fr. Pauli)

3. Zusammenfassung & Schlussfolgerungen

HERZLICHEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



Literatur

- Ahtola, A./Silinskasb, G./Poikonenc, P.-L./Kontoniemi, M./Niemia, P./Nurmib, J.-E. (2011): Transition to formal schooling: Do transition practices matter for academic performance? In: *Early Childhood Research Quarterly*, 26, S. 295-302.
- Akgün, M. (2007): Fachliche Grundlagen - Ansätze zur Gestaltung. Vortrag des Projektes TransKiGs NRW. Online: <https://www.bug-nrw.de/fileadmin/web/pdf/uebergaenge/UebergangKindergartenGrundschule.pdf> [01.02.2019]
- Albers, Timm/Lichtblau, Michael (2014): Inklusion und Übergang von der Kita in die Grundschule: Kompetenzen pädagogischer Fachkräfte. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF Expertisen, Band 41
- Backhaus-Knocke, J. (2020): Bildungsdokumentation im Übergang vom Elementar- zum Primarbereich - Mehrperspektivische Betrachtungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt-Verlag.
- Backhaus-Knocke, J. (i.Dr.): Eltern im Prozess des Übergangs von der Kita in die Grundschule - eine Tagebuchstudie in Pandemiezeiten. Erscheint 2023 in *Jahrbuch Grundschulforschung. Nachhaltige Bildung in der Grundschule*.
- Backhaus, J./Bogatz, A./Hanke, P. (2014): Bildungsdokumentationen im Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule aus der Perspektive von Erzieherinnen, Erziehern und Grundschullehrkräften. Ergebnisse aus dem Projekt "WirKt". In: Kopp, B./Martschinke, S./Munser-Kiefer, M./Haider, M./Kirschhock, E./Ranger, G./Renner G. (Hrsg.): *Individuelle Förderung und Lernen in der Gemeinschaft*. Jahrbuch Grundschulforschung. Band 17. Wiesbaden: VS Verlag, S. 106-109.
- Backhaus-Knocke, J./Hanke, P. (i. E.): Vor welchen Herausforderungen stehen Kooperationen im Übergang zur Schule heute? Erscheint 2023 in *Kita aktuell*.
- Beelmann, W. (2002): Entwicklungsrisiken und -chancen bei der Bewältigung normativer sozialer Übergänge im Kindesalter. In: Leyendecker, C./Horstmann, T. (Hrsg.): *Große Pläne für kleine Leute. Grundlagen, Konzepte und Praxis der Frühförderung* (S. 71-77). München/Basel: Ernst Reinhardt.
- Beelmann, W. (2006): *Normative Übergänge im Kindesalter. Anpassungsprozesse beim Eintritt in den Kindergarten, in die Grundschule und in die weiterführende Schule*. Hamburg: Dr. Kovac
- Bogatz, A./Backhaus, J./Hanke, P. (2014): Die Übergangsbewältigung von Kindern im Kontext von Kooperation zwischen Kita und Grundschule – Ergebnisse aus dem Projekt WirKt. In: Blömer, D./Lichtblau, M./Jüttner, A.-K./Koch, K./Krüger, M./Werning, R. (Hrsg.): *Perspektiven auf inklusive Bildung. Gemeinsam anders lehren und lernen*. Jahrbuch Grundschulforschung. Band 18. Wiesbaden: Springer Fachmedien, S. 315-321.
- Bulkeley, J./Fabian, H. (2006): Well-being and belonging during early educational transitions. *International Journal of Transitions in Childhood*, Vol. 2, p. 18-20
- Denner, L./Rappenecker, J. (2012): Mit welchen Vorstellungen moderieren Lehrerinnen und Lehrer den Übergang in die Grundschule? Theoretische und empirische Perspektiven. In: *Karlsruher pädagogische Beiträge*, 81, S. 30-43
- Dockett, S./Perry, B. (2004): Starting school: Perspectives of Australian children, parents and educators. *Journal of Early Childhood Research*, 2(2), p. 171-189.
- Dockett, S./Perry, B. (2007): *Transitions to School. Perceptions, Expectations, Experiences*. Sydney: UNSW Press book.
- Einarsdóttir, J. (2003): When the bell rings we have to go inside: Preschool children's views on the elementary school. *European Early Childhood Education Research Journal*. Monograph 1, p. 35-49
- Einarsdóttir, J. (2007): Children's voices on the transition from preschool to primary school. In: Dunlop, A.-W./Fabian, H. (Ed.): *Informing transitions in the early years. Research, Policy and Practice*. London: Open University Press

Literatur

- Faust, G./Kratzmann, J./Wehner, F. (2012): Schuleintritt als Risiko für Schulanfänger? In: Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 26(3), S. 197-212.
- Faust, G./Wehner, F./Kratzmann, J. (2011): Zum Stand der Kooperation von Kindergarten und Grundschule. Maßnahmen und Einstellungen der Beteiligten. In: Journal for Educational Research Online, 3(2), S. 38–61.
- Flender, J. (2006): Der Übergang vom Kindergarten zur Grundschule aus Sicht der Erzieherinnen. In: Hinz, R./Schumacher, B. (Hrsg.): Auf den Anfang kommt es an: Kompetenzen entwickeln – Kompetenzen stärken. Jahrbuch Grundschulforschung. Band 10. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 233-241.
- Fthenakis, W. (2010): Implikationen und Impulse für die Weiterentwicklung von Bildungsqualität in Deutschland. In: Fthenakis, W. E./Oberhuemer, P. (Hrsg.): Frühpädagogik International. Bildungsqualität im Blickpunkt. Opladen: Leske + Budrich.
- Gräsel, C./Fußangel, K./Pröbstel, C. (2006): Lehrkräfte zur Kooperation anregen - eine Aufgabe für Sisyphos? In: Zeitschrift für Pädagogik, 52(2), S. 205-219.
- Graßhoff, G./Ullrich, H./Binz, C./Pfaff, A./Schmenger, S. (2013): Eltern als Akteure im Prozess des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule. Wiesbaden: Springer VS.
- Griebel, W./Niesel, R. (2002): Abschied vom Kindergarten – Start in die Schule. Grundlagen und Praxishilfen für Erzieherinnen, Lehrkräfte und Eltern. München: Don Bosco.
- Griebel, W./Niesel, R. (2020): Übergänge verstehen und begleiten. Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. 6. Auflage. Berlin: Cornelsen Verlag.
- Griebel, Wilfried; Wildgruber, Andreas; Held, Julia; Schuster, Andrea; Nagel, Bernhard: Partizipation im Übergangsmanagement von Kitas und Schulen: Eltern als Ressource - In: Bildungsforschung 10 (2013) 1, S. 26-44.
- Griebel, W./Wildgruber, A./Schuster, A./Radan, J. (2017): Transition to Being Parents of a School-Child: Parental Perspective on Coping of Parents an Child Nine Months After School Start. In: Dockett, S./Griebel, W./Perry, B. (Hrsg.): Families and Transition to School. Springer VS. S. 21-36
- Grotz, T. (2005): Die Bewältigung des Übergang vom Kindergarten zur Grundschule. Zur Bedeutung kindbezogener, familienbezogener und institutionenbezogener Schutz- und Risikofaktoren im Übergangsprozess. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.
- Hanke, P./Backhaus, J./Bogatz, A. (2013): Den Übergang gemeinsam gestalten. Kooperation und Bildungsdokumentation im Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule. Münster: Waxmann.
- Hanke, P./Hein, A. K. (2010): Der Übergang zur Grundschule als Forschungsthema. In: Diller, A./Leu, H. R./Rauschenbach, T. (Hrsg.): Wie viel Schule verträgt der Kindergarten? Annäherung zweier Lernwelten. München: Verlag Deutsches Jugendinstitut, S. 91-110.
- Hanke, P./Dogan, M./Backhaus, J./Bogatz, A. (2017): The Transition to Primary School as a Challenge for Parents. In: Dockett, S./Griebel, W./Perry, B. (Hrsg.): Families and Transition to School. Springer VS. S. 225-242.
- Hanke, P./Rathmer, B. (2009): Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Kontext der Sprachstandsdiagnose Delfin 4 - Konzeption des TransKiGs Projektes NRW (Phase II). In: MGFFI (Hrsg.): Kinder bilden Sprache - Sprache bildet Kinder. Tagungsband Recklinghausen. Münster.
- Hännikäinen, M. (2002). Development of togetherness in a preschool community of learners. Paper presented at 5th Congress of ISCRAT "Dealing with diversity", Amsterdam.
- Hein, A. K./Eckerth, M./Hanke, P. (2011): Die Bewältigung des Übergangs von der Kita in die Grundschule durch Kinder aus Sicht von Erzieherinnen, Erziehern und Eltern. Ergebnisse aus dem FiS-Projekt. In: Kucharz, D./Irion, T./Reinhoffer, B.: Grundlegende Bildung ohne Brüche. Jahrbuch Grundschulforschung Band 15. Wiesbaden: VS Verlag. S. 95-98
- Jugend- und Familienministerkonferenz/Kultusministerkonferenz (2009): Den Übergang von der Tageseinrichtung für Kinder in die Grundschule sinnvoll und wirksam gestalten – Das Zusammenwirken von Elementarbereich und Primarstufe optimieren. Beschluss der Jugend- und Familienministerkonferenz vom 05.06.2009/ Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.06.2009. http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2009/2009_06_18-Uebergang-Tageseinrichtungen-Grundschule.pdf [18.11.2022].
- Jugendministerkonferenz/Kultusministerkonferenz (2004): Gemeinsamer Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen (Beschluss der Jugendministerkonferenz vom 13./14.05.2004/Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 03./04.06.2004). www.kmk.org/fileadmin/.../2004/2004_06_04-Fruehe-Bildung-Kitas.pdf [10.02.2023].

Literatur

- Kess, H. (2001): Päiväkoti- ja koulukulttuurin eroista. [Unterschiede zwischen der Kindergarten- und der Schulkultur]. In: Hujala, E. (Hrsg.): Puheenvuoroa lapsista ja varhaiskasvatuksesta [Blick auf das Kind und die frühkindliche Bildung und Erziehung]. Oulu: Varhaiskasvatus 90, S. 101-120.
- Kluczniok, K./Roßbach, H.-G. (2014). Probleme beim Übergang vom Kindergarten zur Grundschule - Wahrheit oder Mythos? In A. B. Liegmann, I. Mammes & K. Racherbäumer (Hrsg.): Facetten von Übergängen im Bildungssystem. Nationale und internationale Ergebnisse empirischer Forschung (S. 13-22). Münster: Waxmann.
- Knörzer, W./Grass, K./Schumacher, E. (2007): Den Anfang der Schulzeit pädagogisch gestalten. Studien- und Arbeitsbuch für den Anfangsunterricht. Weinheim: Beltz. 6. Auflage.
- Liebers, K, Kowalski D (2007) Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen beim Übergang. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung im Land Brandenburg zur Umsetzung des § 15 der Grundschulverordnung zur Kooperation von Kita und Schule beim Übergang. LISUM, Ludwigsfelde
- LoCasale-Crouch, J./Mashburn, A.J./Downer, J. T./Pianta, R.C. (2008): Pre-kindergarten teachers' use of transition practices and children's adjustment to kindergarten. *Early Childhood Research Quarterly*, 23, 124–139.
- Maag Merki, K. (2009): Kooperation und Netzwerkbildung. Strategien zur Qualitätsentwicklung in Schulen. Seelze-Velber: Klett-Kallmeyer.
- Nagel, B. (2009): Kindorientierte Bildung: Entwicklung des Systems der Tageseinrichtungen für Kinder in Deutschland. In: Becker-Stoll, F./Nagel, B. (Hrsg.): Bildung und Erziehung in Deutschland. Pädagogik für Kinder von 0 bis 10 Jahren. Berlin u.a.: Cornelsen Scriptor.
- Niesel, R. (2016): Die Psychologie des Übergangs. In: Die Grundschule 48. H. 2, S. 12-13.
- Pianta, R.C.; Cox, M.J. (1999): The transition to kindergarten. Baltimore: Paul H. Brookes
- Rathmer, B. A. (2012): Kita und Grundschule: Kooperation und Übergangsgestaltung. Konzeptionen, Empirische Bestandsaufnahme, Perspektiven. Münster: Waxmann.
- Reichmann, E. (2010): Übergänge vom Kindergarten in die Grundschule unter Berücksichtigung kooperativer Lernformen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Reyer, J. (2006): Einführung in die Geschichte des Kindergartens und der Grundschule. Klinkhardt.
- Schuler, S., Bönig, D., Thöne, B., Wenzel-Langer, D., & Wittkowski, A. (2016). Anschlussfähigkeit von Kindergarten und Grundschule. In G. Wittmann, A. Levin, & D. Bönig (Hrsg.), AnschlussM. Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen. Münster: Waxmann.
- Spieß, E. (2004): Kooperation und Konflikt. In: Schuler, H. (Hrsg.): Organisationspsychologie – Gruppe und Organisation. Göttingen: Hogrefe, S. 193-247.
- Streffer, H. (2020): „Was brauchen Kinder?“ Anschlussfähigkeit im Übergang von der Kita in die Grundschule. Perspektiven von Fach- und Lehrkräften in kooperativen Settings. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Sturmhöfel, N. (2011): Soziale und emotionale Kompetenzen von Kindern im „Bildungshaus 3-10“. In: Kucharz, D./Irion, T./Reinhoffer, B. (Hrsg.): Grundlegende Bildung ohne Brüche. Jahrbuch Grundschulforschung. Band 15. Wiesbaden: VS Verlag, S. 81-85.
- Sturmhöfel, N. (2012): Das baden-württembergische Modellprojekt „Bildungshaus 3-10“ – Ein neuer Weg der Übergangsgestaltung? In: Pohlmann-Rother, S./Franz, U. (Hrsg.): Kooperation von Kita und Grundschule. Eine Herausforderung für das pädagogische Personal. Köln: Wolters Kluwer, S. 220-232.
- Tietze, W./Roßbach, H.-G./Grenner, K. (2005): Kinder von 4 bis 8 Jahren. Zur Qualität der Erziehung und Bildung in Kindergarten, Grundschule und Familie. Weinheim und Basel: Beltz.
- White, G./Sharp, C. (2007): „It is different ... because you are getting older and growing up.“ How children make sense of the transition to year 1. *European Early Childhood Education Research Journal*, 15 (1), p.87-102.
- Wildgruber, A. & Griebel, W. (2016). Erfolgreicher Übergang vom Elementar- in den Primarbereich. Empirische und curriculare Analysen Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF Expertisen, Band 44). München: DJI. Online: http://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/Exp_Wildgruber_G
- Wildgruber, A./Griebel, W./Radan, J./Schuster, A. (2017): Übergang zu Eltern von Schulkindern. Unterschiedliche Bewältigung neun Monate nach Schulstart. In: Frühe Bildung. Vol. 6, No.1.
- Bildquellen Folie 1: J. Backhaus-Knocke; pixabay